



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Duisburg**

**Dieter, Hermann**

**Berlin-Halensee, 1925**

Hermann Lohmann, Duisburg a. Rhein

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96675](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96675)

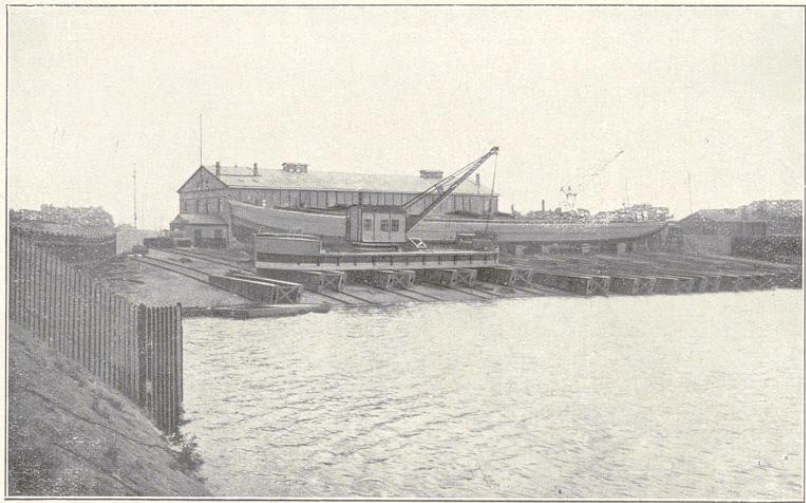


Abb 1: Schiffswerft

# HERMANN LOHMANN

MASCHINENFABRIK UND SCHIFFSWERFT  
DUISBURG a. RHEIN

TELEFON-ANSCHLÜSSE: MASCHINENFABRIK SÜD 601 u. 297, SCHIFFSWERFT NORD 8126 u. 7611  
DRAHTANSCHRIFT: LOHMANNSWERFT

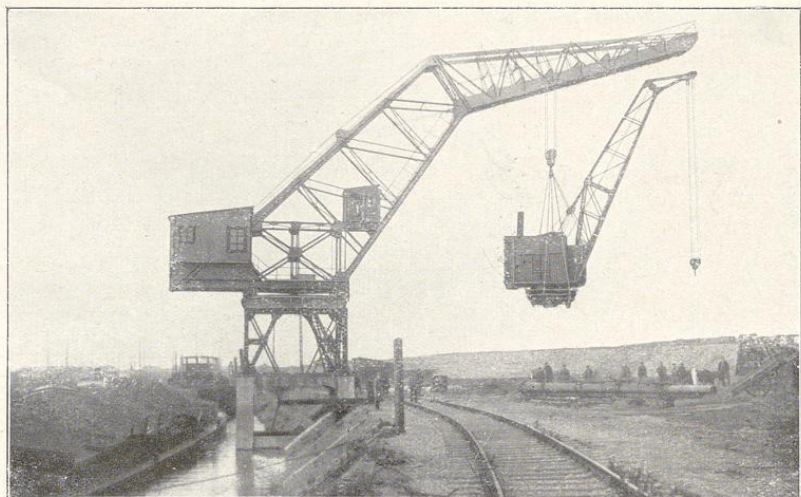


Abb. 2: Montagekran

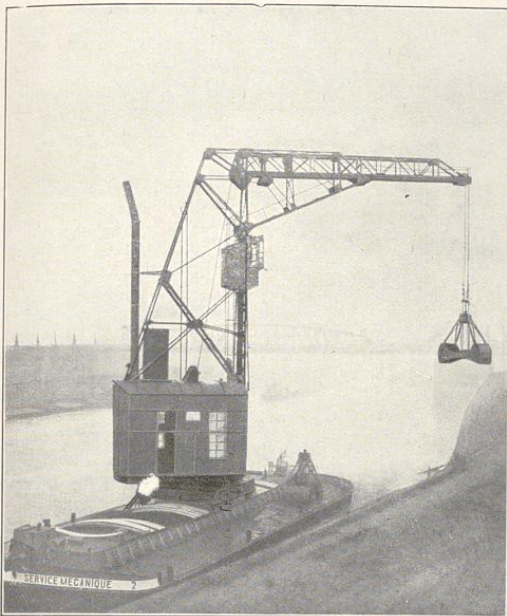


Abb. 3: Schwimmkran

Im Jahre 1902 wurde in Duisburg die Fa. Lohmann & Co., Maschinenfabrik, gegründet. Sie befaßte sich in der Hauptsache mit dem Bau von Hebezeugen aller Art, wie Krane mit Dampf und elektr. Antrieb, Lokomotivkrane, Verladebrücken, Personen- und Lastenaufzüge, sowie deren Umbau und Reparaturen. Eine große Anzahl solcher Anlagen in den Duisburg-Ruhrorter und auswärtigen Häfen zeugen von der Leistungsfähigkeit der Firma. Im Jahre 1911 wurde der Gründer dieser Firma, Fabrikant Hermann Lohmann, Alleininhaber. Er änderte den Firmennamen in „Hermann Lohmann Maschinenfabrik, Duisburg“.

Die damals laufend eingehenden Aufträge in Schwimmkranen nach Amsterdam, Rotterdam und Indien bedingten eine Erweiterung der Werksanlagen. Insbesondere fehlte eine eigene Werft, um die Schwimmkrane komplett, d. i. mit Schwimmkörpern, bauen zu können. Es wurde dann kurz nach dem Kriege eine moderne Werft mit entsprechend großen Hilfs- und Transportkranen am Hafenbecken B in Duisburg-Meidereich gebaut. (Abb. 1.) Das Geschäft mit Schwimmkranen setzte nach dem Kriege wieder gut ein. So wurden mehrere große komplette Schwimmkrane für die Häfen Batavia, Antwerpen und Gent an der neuen Werft komplett fertiggestellt. Außer diesen Neubauten wurden größere Umbauten und Reparaturen an Bagger, großen und kleinen Rheindampfern und Kähnen ausgeführt. Der patentierte Schiffsaufzug eigenen Systems hat sich bei dem wiederholten Aufziehen der schwersten Rheindampfer bis ca. 800 t

Eigengewicht bestens bewährt. Inzwischen wurde ein großer elektr. angetriebener Montagekran (Abb. II) von 75 t Tragfähigkeit bei 15 m und 30 t bei 26 m Ausladung fertiggestellt. Außer dem Verladen von schweren Stückgütern aller Art, dient dieser Kran zum Montieren großer Bauwerke auf dem Lande wie auch auf dem Wasser, insbesondere aber, wie Abb. II zeigt, zum Absetzen fertig montierter Krane vom Lande auf die auf der Werft hergestellten Schwimmkörper. Außerdem dient der Kran zum Ein- und Ausheben schwerer Kessel und Maschinen. In der weiteren Verbesserung der Spezialfabrikate erblickte die Firma immer die wichtigste Aufgabe. So gelangten unter anderem wesentliche Verbesserungen an Schwimmkranen zur Ausführung. Außer dem Einführen des Mehrmaschinen-Systems, wodurch der Dampftrieb dem Mehrmotoren elektrischen Antrieb gleich leistungsfähig wurde, wurde ein horizontal verschiebbarer Ausleger konstruiert. (Abb. III und IV.) Dem Sachkenner im Seeschiffbetrieb sind die Vorteile dieses leicht und schnell beweglichen Auslegers ohne weiteres verständlich. Diesen Vorteilen zufolge hat sich die im In- und Auslande patentierte Ausführung in vielen bedeutenden Seehäfen bereits aufs beste eingeführt. Auch elektrisch angetriebene Uferkrane werden nach diesem System ausgeführt. Die von der Firma hergestellten Krane werden auf Wunsch mit einer automatischen Wiegeeinrichtung eigenen Systems ausgerüstet. Allein in den Duisburg-Ruhrorter Häfen sind etwa 50 dieser Wagen zur vollen Zufriedenheit der Besteller in Benutzung.

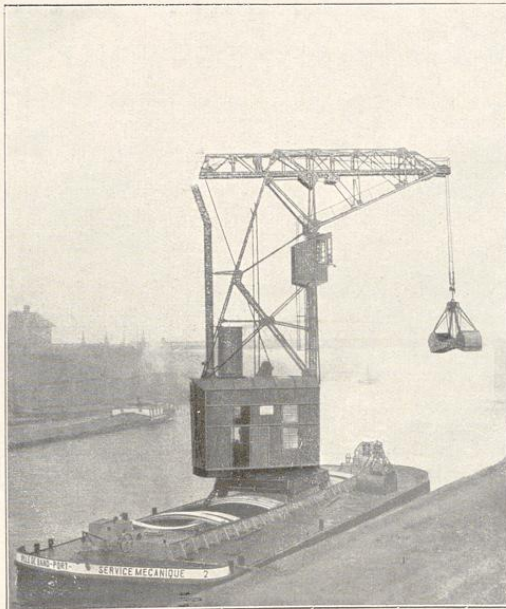


Abb. 4: Schwimmkran